

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **10 (1924)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

schrittenen Farbenspiel des Glasgemäldes durchbrochen. Der Verfasser setzte alles daran, seine Persönlichkeit zu verleugnen um der Persönlichkeit des Helden willen.

Und doch steht das Buch der „Ideale“ schon in seiner Struktur unvergleichlich höher als irgend eine Lebensbeschreibung des Heiligen von Assisi, es ist die Ueberwindung der gewohnten Biographie durch die Darstellung des Problems, es ist die Vergegenwärtigung des Geschehenen nicht nach Namen und Zahlen, sondern nach Fragen, die uns alle heute noch bewegen: Christus, Evangelium, Kirche, Eucharistie, Apostolat; Besitz und Armut, Wissenschaft und Frömmigkeit, Freude und Keuschheit, Brüderlichkeit und Friede.

Eben deshalb wendet sich dieses Franziskusbuch an alle, die den Weg zu Christus suchen und gehen, an alle, die nach christlicher Vollkommenheit sich sehnen, und wären sie mitten im Weltgetriebe, an alle, die in Franziskus von Assisi den Apostel grüßen, dem der hl. Geist das Charisma verlieh, im Sonnenglanz der Liebe den Buhgeist des Evangeliums erneuert und erneuernd vorzuleben.

Lieber Jesus, komm zu mir! Lesungen und Uebungen zur Vorbereitung auf die erste heil. Kommunion. Von A. Blomjous, D. S. Ang. Verlag Bugon u. Bercker, Revelaer. 1922. 188 Seiten.

Die meisten Büchlein für Erstkommunikanten, und es gibt deren viele, wollen die Kinder durch schöne Erzählungen auf den schönsten Lebensstag vorbereiten. Das vorliegende Büchlein macht eine Ausnahme. Es bietet dem Kinde praktische Ermahnungen, gewöhnlich in zwei Abschnitte geteilt, von je drei bis vier Seiten. Nach jeder Belehrung kommt die aszetische Uebung, kurz, praktisch und dem kindlichen Geiste angepaßt. Man könnte es auch ein kleines Exerzitienbüchlein für Erstkommunikanten nennen. Einem jungen Katecheten, der zum ersten Mal den Erstkommunionunterricht erteilt, gibt das Büchlein wertvolle Anregungen zu einer kurzen aszetischen Exorte am Schlusse des Unterrichtes. — Die Sprache ist einfach, für das Kind leicht verständlich. Die äußere Ausstattung des Buches ist vornehm und einfach. J. E.

Krankenkasse

des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

1. Die Kommissionsitzung vom 10. Februar 1924 war insofern von Bedeutung, als sie die 50igste war seit dem Bestande unserer Krankenkasse (die erste ist datiert vom 7. November 1908). Die Hauptarbeit galt der Prüfung der Jahresrechnung pro 1923. Wie alljährlich,

waren die zahlreichen Bücher und Kontrollen in musterhafter Weise vom Herrn Kassier vorgelegt worden. Wir fanden alles in bester Ordnung. Das hochehrwürdige Resultat haben wir bereits in letzter Nummer der „Schweizer-Schule“ mitgeteilt. Der Vorschlager von Fr. 4,892.50 und das neue Vermögen von Fr. 29,329.50 übertraf alle Erwartungen. Dem Kassier wurde für seine prompte und exakte Arbeit der Dank zu Protokoll ausgesprochen. — Das gesamte Material geht nun an die Rechnungsprüfungskommission.

2. Angesichts des nun Fr. 30,000.— betragenden Fonds, tritt die Kommission in die Beratung eines weitem Ausbaus unserer Kasse ein. Genauere Mitteilungen hierüber werden später folgen. Unsere Mitglieder dürfen sich freuen, daß etwas Positives resultieren wird und zwar wahrscheinlich in mehr als einer Hinsicht.

Sammlung zugunsten notleidender kathol. Kollegen und Kolleginnen in Deutschland.

Eingegangene Liebesgaben vom 10. bis 17. Febr. Von der Sektion St. Gallen der kathol.

	Lehrerinnen	Fr. 250.—
" "	Willisau-Zell	" 52.—
" "	„Fürstenland“ (Nachtrag)	" 37.—
" "	Sursee (Nachtrag)	" 27.—
" "	Rheintal (Nachtrag)	" 11.—
" "	Nargau der kathol. Lehrerinnen (Nachtr.)	" 5.—
" "	„Luzernerbiet der kath. Lehrerinnen (Nachtr.)	" 4.—
	Total	Fr. 386.—

Einzelgaben: Von J. H., Lehrer, Hornussen, Fr. 5.—; A. W., Lehrer, Wil, Fr. 5.—. Zusammen Fr. 10.—. Transport von Nr. 7 der „Schweizer-Schule“ Fr. 1581.50. — Total Fr. 1973.50. — Herzlichen Dank!

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kath. Schulvereins,
Villenstraße 14, Luzern.

Redaktionsluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postchef VII 1268, Luzern. Postchef der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Wonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postchef IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postchef der Hilfskasse K. L. B. S.: VII 2443, Luzern.